

AUTO & TECHNIK

Dacia Logan MCV - eine echte Alternative

Für europäische Augen ist ein Dacia Logan etwas gewöhnungsbedürftig. In der Türkei gehört er längst zum Strassenbild. Das Fahrzeug ist robust gebaut und bietet gute Fahrleistungen. Der Redakteur hat eine Dacia-Limousine drei Monate lang gefahren, und das ohne Probleme. Das zweite Fahrzeug der Logan Baureihe ist ein Kombi.

Der Kombi bietet bis zu 2.350 Liter Ladekapazität. Variabilität und eine robuste Konstruktion. Durch den langen Radstand finden in dem zweiten Modell der Logan-Familie je nach Ausstattung bis zu sieben Insassen in drei Sitzreihen Platz. Hinten gibt es Doppelflügeltüren mit unterschiedlicher Breite im Verhältnis 1:2 an Stelle einer konventionellen Heckklappe.

Form follows function

Wie bei der viertürigen Limousine ordnet sich beim Dacia Logan MCV die Form der Funktion unter: Senkrechter Heckabschluss, die steilen Seitenwände und das um 106 Millimeter erhöhte Dach. Zusammen mit dem um 270 Millimeter auf 2.900 Millimeter vergrößerten Radstand und der um 203 Millimeter verlängerten Karosserie schufen die Entwickler ein üppiges Raumangebot: In fünfsitziger Konfiguration bietet der Dacia Logan MCV nach VDA-Norm 700 Liter Ladevolumen. Wird die zweite Sitzreihe umgeklappt, steigt die Gepäckraumkapazität bei dachhoher Beladung auf bis zu 2.350 Liter. In siebensitziger Ausführung bleiben allerdings nur 198 Liter für das Gepäck im Innenraum übrig.



Grosszügige Platzverhältnisse

Auch die Insassen profitieren von großzügigen Platzverhältnissen: Bei maximaler Bestuhlung können in der zweiten Sitzreihe drei und auf den Fondplätzen zwei Erwachsene auch über mittlere Strecken bequem mitreisen. Die funktionale Heckgestaltung garantiert selbst groß gewachse-



nen Hinterbänklern ausreichende Kopffreiheit. Diese beträgt in Sitzreihe zwei 934 Millimeter und in Reihe drei 871 Millimeter. Die hohen Türausschnitte vorn und hinten er-

möglichen darüber hinaus komfortables Ein- und Aussteigen.

Optisches Kennzeichen des Logan MCV sind die Doppelflügeltüren zum Kofferraum mit dem Breitenverhältnis 1:2. Steht das Fahrzeug an einer Wand oder eng an einem anderen Fahrzeug, bieten sie immer noch Zugang zum Gepäckabteil. Beide Flügel lassen sich jeweils bei einem Winkel von 45, 90 oder 180 Grad arretieren, so dass auch sperrige Güter problemlos verstaut werden können. Zudem haben Fahrer und Passagiere immer ausreichend Kopffreiheit beim Beladen. Auch kann eine Tür offen bleiben, um überlanges Ladegut zu transportieren.



Der Dacia Logan MCV drückt mit den breiten Seitenschutzleisten (Serie für Ambiente und Lauréate) und markanten Radhäusern Robustheit aus. Die Frontpartie unterscheidet sich von der Limousine durch den breiteren Lufteinlass in der Frontschürze und die stärkere Umrandung des Kühlergrills.

Die Topausstattung Lauréate verfügt serienmäßig über eine Dachreling, die sich harmonisch in die Silhouette einfügt und den Logan MCV noch vielseitiger macht. Um das Einsatzspektrum zu erweitern, erhöhten die Entwickler zudem die Bodenfreiheit um fünf Millimeter. Serienmäßig schützt eine Abdeckung Motor und Getriebe von unten. Zusammen mit den langen Federwegen ermöglichen diese Maßnahmen den Einsatz auch auf schlechten Straßen und schwer befahrbaren Wegen – wichtig insbesondere für den Einsatz auf den schlechten Strassen in der Türkei.

5 verschiedene Motorvarianten

Das Motorenpalette des Dacia Logan MCV besteht aus den drei Benzinmotoren 1.4 MPI mit 55 kW/75 PS, 1.6 MPI (64



kW/87 PS) und 1.6 16V (77 kW/105 PS) sowie den beiden 1.5 dCi Dieselaggregaten in Leistungsstufen mit 50 kW/68 PS und 63 kW/86 PS. Bei den Vierzylindern handelt es sich um millionenfach bewährte Renault Konstruktionen. Sie erfüllen die Euro 4 Abgasnorm und sorgen für ansprechende Fahrleistungen: Der 1.4 MPI beschleunigt den Logan MCV in 15,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h und ermöglicht 155 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Der 1.6 MPI erledigt den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 in 13,4 Sekunden und fährt maximal 167 km/h schnell. Der 1.6 16V erlaubt den Sprint von 0 auf 100 km/h in 11,8 Sekunden und 178 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Der 50 kW/68 PS starke Logan MCV 1.5 dCi mit Common-Rail-Turbodiesel absolviert die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 17,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 150 km/h. Pro 100 Kilometer kommt er mit 5,3 Litern Kraftstoff aus. Der zweite Diesel im Logan MCV ermöglicht gute Fahrleistungen. So beschleunigt der Logan MCV in 14,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 161 km/h.

Gerüst für schlechte Strassen

Die Triebwerke des Logan MCV übertragen ihre Kraft über ein modernes Fünfgang-Schaltgetriebe auf die Vorderräder, das unter anderem auch in den Renault Modellen Mégane, Laguna und Modus zum Einsatz kommt. Es zeichnet sich durch Zweiwellen-Architektur und Doppelkonus-Synchronisierung aus. Die Betätigung erfolgt per Seilzug. Dies garantiert kurze Schaltwege, hohe Schaltpräzision und leichte Gangwechsel.

Die kurz übersetzten drei unteren Gänge erlauben kraftvolles Beschleunigen auch bei

voll beladenem Fahrzeug. Die beiden oberen Gänge sind abgestuft, um sparsames, geräuscharmes Fahren bei niedrigen Touren zu ermöglichen. Damit der Logan MCV auch für schlechte Straßen bestens gerüstet ist, gibt es serienmäßig eine Unterbodenschutzabdeckung für Motor und Getriebe. Verstärkte Dichtungen verhindern obendrein, dass Staub in die Kraftübertragung eindringt.

le mit aufprallabsorbierenden und programmiert verformbaren Karosseriestrukturen an Front und Heck.

Bei einem Frontalaufprall nehmen verstärkte Längsträger vorn, der Stirnwand-Querträger und die A-Säulen sowie die Türverstärkungen die hohen Längskräfte auf. Zusätzlichen Schutz bietet der an sechs Punkten mit den Längsträgern verbundene Motortrahmen. Zudem sind die Ag-



Mit der Bodenfreiheit von 160 Millimetern eignet sich der Dacia Logan MCV bestens für den Einsatz auf schlechten Straßen. Progressive Federaten verhindern störende Karosseriebewegungen. Ein Plus an Komfort bietet die hydraulische Servolenkung (Serie für Ambiente und Lauréate). Der für ein Fahrzeug mit vergleichbar üppigem Radstand vorteilhafte Wendekreis von 11,25 Metern erleichtert das Rangieren zusätzlich.

Passive Sicherheit

Der Dacia Logan MCV baut auf der von Renault gemeinsam mit Nissan entwickelten B-Plattform auf, die auch als technisches Fundament für die Logan-Limousine sowie für die beiden Renault Modelle Clio und Modus dient. Die passive Sicherheit des Logan MCV beruht auf der Kombination einer steifen Fahrgastzel-

legate und mechanischen Baugruppen unter der Motorhaube so angeordnet, dass sie bei einer Kollision die programmierte Verformung der Karosseriestruktur begünstigen, jedoch nicht in den Innenraum eindringen. Somit bleibt der Überlebensraum für die Insassen intakt.

Im Falle eines Seitenaufpralls sorgen stabile B-Säulen und zusätzliche Verstärkungen in den Türen dafür, dass die Seitenwand weniger tief in die Fahrgastzelle eindringt. Der Tank ist im sicheren Abstand vor der Hinterachse im Fahrzeugboden untergebracht. Hierdurch verringert sich das Risiko, dass er bei einem Heckaufprall in den Innenraum geschoben wird.

Energie absorbierende Schutzpolster – sogenannte Paddings – in den Türen, an der Unterseite des Instrumen-